

**Der Kreistag  
Fraktionsgeschäftsstelle**

FDP-Anfrage-Nr.: **FDP\_AF/0040/2024**

Verfasserin / Verfasser  
Katja Lauterbach

Gelnhausen, 30.05.2024

## Anfrage

### **Prävention gegen Überlastung der Main-Kinzig Kliniken**

#### **Gegenstand der Anfrage:**

Presseberichten zufolge wird das Mathilden-Hospital in Büdingen für die Zukunft neu aufgestellt. Dabei soll die stationäre Versorgung für die Gebiete Chirurgie, Innere Medizin, HNO, aber vor allem Intensivmedizin und Notaufnahme geschlossen werden. Die Versorgung werde diesen Berichten zufolge durch andere Krankenhausstandorte in der Umgebung gewährleistet. Für den östlichen Teil der Wetterau wären hier vor allem die Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen ein wichtiger Ausweichstandort. Auch im Krankenhaus Alzenau-Wasserlos schließt im Mai 2024 die Notaufnahme.

#### **Die FDP-Kreistagfraktion bittet um Beantwortung der folgenden Frage/n:**

- Wie ist der derzeitige Auslastungsgrad der Intensiv- und Notfallmedizin in den Main-Kinzig-Kliniken einzuschätzen?
- Welche Auswirkungen der Schließung in Büdingen werden auf den Standort der Main-Kinzig-Kliniken in Gelnhausen erwartet?
- Mit welcher Steigerung der Nachfrage ist, insbesondere im Bereich der Notfallmedizin, zu rechnen?
- Bestehen hinreichende Kapazitäten, um die zu erwartenden Zusatzbedarfe aus der östlichen Hälfte der Wetterau zu bewältigen?
- Ist es angeraten, zusätzliche Kapazitäten zu schaffen und wie könnte dies geschehen?
- Ist ein finanzieller Mehraufwand für den Kreishaushalt zu erwarten?
- Waren Gremien der Kreisverwaltung oder der MKK-Klinken in die Vorbereitung der Umstrukturierung eingebunden?

zur Anfrage **FDP\_AF/0040/2024** vom **30.05.2024**

**Betr.: Prävention gegen Überlastung der Main-Kinzig Kliniken**

- Hält es der Kreisausschuss für möglich, dass die Patronatserklärung des Kreistages und die finanzielle Sicherung der Main-Kinzig-Kliniken durch den Landkreis beschleunigend auf die Entscheidungen zu Schließungen bei privaten Trägern wie in Büdingen wirken?.